

## Antrittsrede von Landratspräsidentin Cornelia Gamma

Geschätzter Herr Landamman Urs Janett  
Geschätzter Herr Landesstatthalter Dimitri Moretti  
Geschätzte Herren Regierungsräte  
Geschätzte Landrätinnen und Landräte  
Geschätzte Kristin und Romaine  
Liebe Familie und Gäste

„Wer immer nur tut, was er schon kann, bleibt immer nur das, was er schon ist“.

Dieses Zitat von Henry Ford begleitet mich seit 2016.

Das Jahr 2016 hat mir viele Neuerungen gebracht. Ich durfte mich beruflich verändern, indem ich Stelle als Teamleiterin im Alters- und Pflegeheim Rüttigarten annahm.

Ich wurde im Februar 2016 in den Landrat gewählt und im Dezember 2016 zur Präsidentin des Urner Turnverbandes.

Dass ich jetzt, sechs Jahre später das Amt als Landratspräsidentin übernehmen darf, ehrt mich ausserordentlich. Ich bin sehr stolz darauf.

Der Kanton Uri liegt mir als „la Choonigi“ aus dem Nachbarkanton Schwyz, sehr am Herzen. Ich bin 1990 wegen der Liebe in den Kanton Uri gekommen.

Die Liebe zum Kanton Uri ist bis heute geblieben.

Dass in meinen Adern auch Urner Blut fliesst, verdanke ich meinen Grosseltern mütterlicherseits. Vermutlich ist das noch ein zusätzlicher Grund, weshalb ich mich hier im Kanton Uri so wohl fühle.

Es ist üblich, sich Ziele zu setzen, wenn man eine neue Aufgabe übernimmt.

Was soll mein Präsidialjahr bewirken, wo möchte ich Schwerpunkte setzen.

Wo steht der Kanton Uri in einem Jahr.

Natürlich ist mir bewusst, dass ich in diesem Jahr nicht alles „Zunderobsi“ machen kann.

Doch ein paar wichtige Schritte will ich gemeinsam mit Ihnen machen.

Der Kanton Uri soll sich weiterentwickeln, dazu braucht es Innovation, gute Kommunikation und natürlich auch Geld um die nötigen Investitionen zu tätigen.

Als Landrätinnen und Landräte, gewählt von der Urner Bevölkerung, haben wir Möglichkeit und den Auftrag, gemeinsam mit dem Regierungsrat und natürlich mit der Urner Bevölkerung diese nötigen Investitionen klug zu planen und mit Erfolg umzusetzen.

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns tagtäglich. Wieviel kann der Kanton Uri bewirken, wieviel Hilfe kann er den Menschen anbieten. Wo kann der Kanton Uri unterstützen? Beschliessen wir gemeinsam gute Lösungen und bieten wir Unterstützung für die Menschen, wo in unser Land flüchten und Hilfe suchen und brauchen.

Die Energiestrategie 2050 ist ein wichtiges und zentrales Thema. Um die Umweltbelastung zu reduzieren sind wir alle gefordert. Jeder einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten. Für die grossen Probleme braucht es eine gute Zusammenarbeit mit allen Kantone, mit der ganzen Schweiz, mit ganz Europa, mit der ganzen Welt. Denn wir haben nur diese eine Welt.

Die Lucendro Konzession steht ebenfalls im Raum und braucht eine geschickte Verhandlungstaktik von der Regierung und dem Kanton Uri. Wir Urnerinnen und Urner sind bekannt, geschickt zu verhandeln. Dies kann sogar der Teufel bestätigen und es steht in den Geschichtsbüchern geschrieben. Und das Zünglein an der Waage, beziehungsweise die Hand, wo das Kreuzzeichen auf den Teufelsstein malte, bei der Geschichte der Teufelsbrücke, ist weiblich gewesen..

Ich freue mich, auf ein spannendes Jahr mit vielen Gelegenheiten, interessante Gespräche zu führen, den Kanton Uri auch nach aussen zu vertreten und viel Neues zu sehen und zu erleben. Ich tue und gebe mein Bestes um den Kanton Uri würdig zu vertreten und ich setze mich ein, wo immer das auch nötig ist.

Ich danke ganz herzlich für Ihr Vertrauen, welches sie mir mit der heutigen Wahl entgegenbringen.

Danke vielmal.

Cornelia Gamma